



**KIEK
IN**

Aktuell



August 2020

Die Boule-Anlage - eine lange Geschichte

Die Boule-Anlage am Friedrich-Schröder-Platz ist nach Jahren tatsächlich fertiggestellt (es fehlen noch Bänke und Schilder) und steht für alle zur Verfügung. Nur Boule-Kugeln müssen mitgebracht werden. Nach einem spannenden Spiel bietet es sich an, in die nahe gelegene Gastronomie einzukehren.

Die Eröffnung der Anlage erfolgte wegen der Corona Rahmenbedingungen weitestgehend ohne öffentliche Beteiligung. Schade! Aber auch passend zu dem Werdegang dieses Projekts. Immerhin ist die Anlage jetzt in Betrieb. Worüber sich nun alle Fraktionen freuen. Und das, obwohl aus Teilen der FDP das Projekt immer wieder in Frage gestellt wurde: „Brauchen wir die Boule-Anlage überhaupt noch?“ Denn mittlerweile war der Initiator längst aus Ellerbek verzogen. Vielleicht auch deshalb, weil es mit der von ihm angeregten Boule Anlage nicht voranging. Die CDU Ellerbek hat sich von



Anfang an für diese Idee eingesetzt. Es wertet den Friedrich-Schröder Platz auf und bietet die Möglichkeit für Bürger Ellerbeks sich beim gemeinsamen Spiel auszutauschen. Am Ende hat die Anlage nicht mehr als 1.000 € gekostet. Das ist gut eingesetztes Geld. Wir wollen einen kurzen Abriss des Projektverlaufs geben um deutlich zu machen, warum ein so überschaubares Projekt so lange gedauert hat:

- 8. Juni 2015** Anfrage an den Bürgermeister von ca. 20 Boule-Freunden aus Ellerbek in der Gemeinde eine Boule-Anlage zu errichten.
- 29. Juni 2016** Nachfrage in der Gemeindeversammlung an den Bürgermeister ob die Anfrage eingegangen ist und wie der Sachstand ist.
- 14. März 2017** Nachdem wieder ein ¼ Jahr nichts passiert ist, formeller Antrag der CDU Ellerbek eine Boule-Anlage zu errichten. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.
- 25. April 2018** Wieder über ein Jahr später findet tatsächlich die Besichtigung möglicher Standorte statt. Die Verwaltung wird gebeten die Kosten für beide infrage kommenden Standorte zu ermitteln.
- 23. Oktober 2018** Die CDU bittet um Mitteilung des Sachstandes. Zwischenzeitlich ist von Seiten der Verwaltung nichts geschehen. Das Thema wird auf den nächsten Ausschuss verschoben.
- 12. Februar 2020** Die CDU fragt nach dem Sachstand der Boule-Anlage. Diese soll nun im Frühjahr errichtet werden.
- 6. Mai 2020** Die Boule-Anlage wird eingeweiht.

Der Bau der Boule-Anlage hat also knapp fünf Jahre gedauert. Damit länger als die Errichtung der Köhlbrandbrücke in Hamburg. In der Nachbargemeinde Tangstedt übrigens wurde eine solche Anlage nur Wochen nach der Entscheidung im Gemeinderat in Betrieb genommen. Die Tangstedter spielen schon seit dem 3. Oktober 2018 Boule.

CDU Grünkohlessen 2020

Am 29. Februar fand unser traditionelles Grünkohlessen im Montenegro (Ex-Bürgerstuben) statt.

Wir haben diese Veranstaltung in diesem Jahr gemeinsam mit unseren Parteifreunden aus Bönningstedt organisiert, so dass wir auf Ellerbeker Gemeindegebiet in einer Bönningstedter Institution insgesamt rund 70 Gäste begrüßen durften. Darunter auch unseren Bundestagsabgeordneten Dr. Michael v. Abercron und unseren Landtagsabgeordneten Peter Lehnert. Anschließend wurde bei leckerem Grünkohl bis in den späten Abend munter geklönt und diskutiert.

Geehrt wurden dabei unser Bauausschussvorsitzender Heinz-Martin Timm für 45 Jahre CDU Mitgliedschaft und unser langjähriges Mitglied Peter Torke für 40 Jahre engagierte Mitgliedschaft und Mitarbeit. Vielen Dank Euch beiden!

Blühstreifen

Auf Anregung der CDU Ellerbek wurde im Bauausschuss im März 2020 beschlossen, einen Blühstreifen zwischen Rad- / Fußweg und im Bereich vom „Tangstedter Mühlenweg“ bis zur Gemeinde Rellingen anzulegen. Da der Radweg noch saniert wird, wird sich diese Maßnahme leider noch etwas verzögern.

Feldmarkreinigung

Leider mußte unsere diesjährige Feldmarkreinigung nach Jahrzehnten wegen COVID 19 ausfallen. Ggf. werden wir, wenn es die COVID 19 Beschränkungen zulassen, die Feldmarkreinigung im Herbst 2020 nachholen. Ansonsten würden wir uns sehr freuen, Sie im nächsten Frühjahr als Teilnehmer bei der Feldmarkreinigung 2021 begrüßen zu dürfen!



Foto aus dem Vorjahr, Quelle Foto: Dorf-Geflüster / Tanja Königshagen

Harbig-Halle und Außenanlagen

„Der Ellerbeker Schandfleck“ titelte die Pinneberger Zeitung im Oktober 2018 über die Sitzgelegenheiten an der Harbig – Halle vor dem Spiegelsaal. Nachdem wie so oft lange nichts von Seiten der Gemeinde getan wurde, stellte die CDU Ellerbek im August 2018 den Antrag endlich die demolierten Außenanlagen wieder instand zu setzen. Leider war es auch hier ein mühseliges Spiel, die Gemeinde zum Handeln zu bewegen. Jetzt endlich, nach knapp 2 Jahren und diversen Nachfragen und Erinnerungen, sollen in den kommenden Wochen neue Sitzbänke vor der Harbig-Halle aufgestellt werden. Ein Basketballkorb wurde jetzt auch endlich ersetzt. Zusammen mit mehreren kleineren Sachen und dem neuen Ballfangzaun sind dann die dringendsten Dinge vorerst erledigt.

Harbig-Halle

Nachdem die CDU-Ellerbek lange gedrängt hat, tut sich etwas in und um die Harbig Halle. Vielleicht ist es dem einen oder anderen schon aufgefallen, die Sitzmöglichkeiten vor der Harbig Halle wurden etwas aufbereitet, so dass jetzt zumindest alles etwas ordentlicher aussieht. Auch in der Halle und um die Halle herum wurden kleinere Schönheitsreparaturen und allgemeine Reparaturen ausgeführt. In seiner letzten Sitzung hat der Bauausschuss am 12.03.2019 zudem beschlossen, die beiden Ballfang-Metallzäune instand setzen zu lassen. Es geht also langsam voran, auch wenn noch immer viele Dinge zu tun sind, siehe z.B. Foto fehlender Basketballkorb! Wir bleiben an der Sache dran.



Radweg am Ihlweg und kein Ende

Seit fast zwanzig Jahren kämpft die CDU Ellerbek für den dringend erforderlichen Radweg entlang des Ihlwegs. Der Weg wäre auch eine attraktive Ergänzung für Spaziergänger und Jogger.

Es würde erstmals eine Verbindung für Spaziergänger und Radfahrer vom Schul- und Sportzentrum Richtung Süd-Westliches Altdorf (Burstah) geschaffen. Bislang besteht nur der Rad- und Fußgängerweg Richtung Achter de Höf.

Die Flächen für die Erstellung des Weges wurden von der Gemeinde bereits vor vielen Jahren gekauft. Auch die Baugenehmigung war beantragt und lag bereits vor. Dann änderten sich die Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat und der Bau wurde verschoben. Unter Bürgermeister Hildebrand (FDP) verfiel die Baugenehmigung, weil vergessen wurde, sie zu verlängern. Warum die Verlängerung der Genehmigung nicht rechtzeitig beantragt wurde, ist eine Frage, die sich zurecht stellt.

Das Projekt hat in den letzten zwei Jahren wieder an Momentum gewonnen. Nicht zuletzt wegen des Engagements vieler betroffener Eltern, die sich zu Recht große Sorgen um ihre schulpflichtigen Kinder machen, die sich den Schulweg auf ihren Fahrrädern mit den Autos teilen müssen. Seitens der SPD und der FDP wurde immer wieder proklamiert, dass die Maßnahme zu

teuer sei. Maßgeblich dem Engagement der Mitglieder der CDU-Fraktion ist es zu verdanken, dass Fördermöglichkeiten aufgetan wurden, die einen ganz wesentlichen Teil der Gesamtkosten als Zuschüsse decken. D.h., Ellerbek würde den Radweg für einen Bruchteil der Gesamtkosten erhalten. Die Finanzierung des Restbetrages ist über den Verkauf eines Gemeindegrundstückes gesichert und auch, weil sich sogar private Spender an den Kosten beteiligen wollen.

Der erneut erforderliche Bauantrag wurde vorbereitet und der Baubeginn bereits für Oktober 2020 geplant. Vermeintlich konnte nichts mehr schiefgehen.

Wir hatten aber die Rechnung ohne die Untere Naturschutzbehörde gemacht, die der Baugenehmigung zustimmen muß. Und eben jene Untere Naturschutzbehörde des Kreises Pinneberg bezieht sich nun auf die im Jahr 2017 neu erlassene Knickschutzverordnung. Diese Verordnung empfiehlt die Einhaltung eines Abstands von mindestens 3 Metern zwischen Radweg und Knick. Vor 2017 hatte der erforderliche Abstand noch 1,50 m betragen, dieser Abstand ist auch geplant, entsprechend wurden die Grundstücke erworben. Ein größerer Abstand würde einen nochmaligen Grundstückserwerb bedingen. Die Mitarbeiterin, die über den Antrag entscheidet, hat sich jetzt in der Auffassung verbissen, dass ein Abstand von 1,50 m nicht ausreicht.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder haben mit der Mitarbeiterin gesprochen und darauf hingewiesen, dass es sich bei der Regelung in der Knickschutzverordnung lediglich um eine Empfehlung handelt. Dies wurde wortreich ignoriert. Genau wie unser Verweis auf objektive Probleme, wie die Finanzierung weiterer Flächen für den Weg. Oder die erneute Verzögerung des Projekts, die diese neue Auflage mit sich bringt.

Für alle, die seit Jahren für den Weg und die Sicherheit der Schulkinder kämpfen, ist die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde ein Schlag ins Gesicht. Man könnte auch ketzerisch sagen, dass hier Umweltschutz über Kindeswohl gestellt wird, wobei man sich wirklich die Frage stellen muss, ob sich der Umweltschutz durch weiteren Abstand von 1,50 m wirklich spürbar erhöht.

So entwickelt sich dieses Projekt mehr und mehr zu einer Posse, die weit über die Grenzen Ellerbeks hinaus Aufmerksamkeit erregt. Nicht nur die Hamburger Morgenpost berichtete bereits. Auch der NDR und RTL brachten bereits im Fernsehen zur besten Sendezeit einen Beitrag zu dem Thema. Ellerbek wie auch die Kreisverwaltung lassen diese Berichte nicht im besten Licht dastehen.

Die CDU Ellerbek lässt sich nicht entmutigen. Wir glauben weiterhin an die Dringlichkeit des Wegs und kämpfen weiter. Gespräche mit der Oberen Naturschutzbehörde in Kiel laufen bereits. Ein weiteres Gespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde soll noch stattfinden, um hoffentlich eine Einigung zu finden. Vielleicht findet sich ein Kompromiss. Sollte das nicht gelingen, sind rechtliche Schritte möglich. Läge die Genehmigung vor, könnte der Weg nach Beendigung der Ausschreibung in wenigen Monaten gebaut sein.

Bitte befahren Sie den Ihlweg langsam und umsichtig und bedenken Sie, dass Kinder nicht nur dort die schwächeren Verkehrsteilnehmer sind.

Gemeinderat am 26.03.2020

Der Gemeinderat am 26.03.2020 fand in Corona-Zeiten nur in einer Notbesetzung unter Einhaltung des Mindestabstandes statt und hatte nur ein Thema, Kauf von Anteilen an der Schleswig-Holstein Netz AG, welches aber einen Beschluss der Gemeindeversammlung erforderte.



Kinderspielplätze

Endlich geht es voran mit der Sanierung der Spielplätze in Ellerbek. Den Anfang machte der Spielplatz an der Seerosenstraße im Altdorf, der bereits am 21. Juli eröffnet wurde. Die anderen Spielplätze werden in diesem Jahr nach und nach folgen.

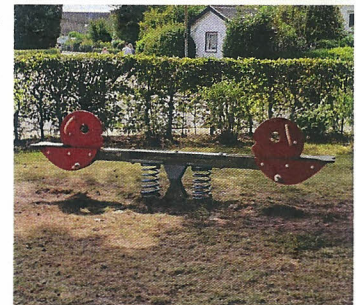
Während die CDU im August 2018 einen Antrag stellte, die Spielplätze zu begutachten und zu sanieren, wollte die SPD noch in 2018 den Spielplatz in der Straße „Im Wiesengrund“ verkaufen. Wir freuen uns, dass die SPD ihre Meinung geändert hat.

Im November 2019 wurden zunächst auf Veranlassung der FDP die vom Schulausschuss am 28. August 2019 einstimmig(!) beschlossenen Gelder für die Spielplatzsanierung wieder aus dem Haushalt gestrichen. Glücklicherweise konnten die Gelder mit Hilfe der CDU und SPD wieder in den Haushalt eingestellt werden. Ansonsten hätte sich an den Spielplätzen in Ellerbek wieder auf Jahre nichts getan.

In diesem Zusammenhang gilt unser ausdrücklicher Dank dem Schulausschuss-Vorsitzenden Thorsten Eckmann und dem Amt Pinnau für deren Einsatz.

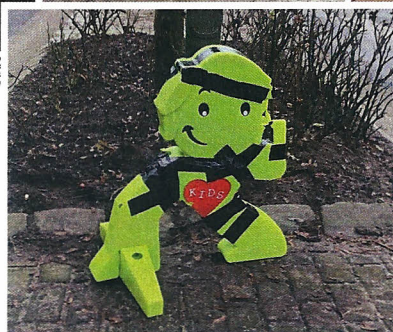
Zerstörungswut

In unserer letzten Ausgabe hatten wir über die kleinen Hinweisgeber berichtet. Entsetzt waren wir, als wir kurz darauf feststellen mußten, dass unsere Streetbuddys mutwillig zerstört wurden. Bei einem kleinen Helfer konnten wir aber Erste-Hilfe leisten.



Streetbuddys in Ellerbek

Über in den letzten Tagen durch die Straßen von Ellerbek gefahren oder gegangen. Sie hat sie bereits gesehen. Gela und Linzenne Kinderwägen, gelbes, eigenes Streetbuddy, Hintergrund ist eine Initiative von Eltern der Grundschule Ellerbek. In den vergangenen Wochen wurden mehrere von Schulbusen bereits freiwillig thematisiert mit häufiger Schülerstreifen und Stoppschild am Haupt-Schild. Ausdrückliche Maßnahmen sind im Übergang an der Hermann-Löns-Straße, um unseren Ellerbeker Kindern einen gefährlichen Schreck zu ermöglichen. Um das Thema „Kinderwägen“ weiter auszubauen, wurden im Dezember auf allen Elternwachen (Schulwegen der Gemeinde Ellerbek) die Kinderwägen mit gelben Streetbuddys ausgestattet. Die initiierten Eltern sind dabei, um die Kinderwägen für einen sicheren Einsatz zu finden. Die CDU Ellerbek, Firma Hölzer, Familie Hölzer, die Gemeinde und der Vorstand des Straßenwachen sind dabei, dieses tolle Projekt zu unterstützen und damit die Kinder in den Straßen sicherer zu machen. Ein großer Teil der CDU alle Ausbilder: Lutz und gemeinsam die Schulwege nicht mehr gefährlich und keine Flucht!



Termine 2020

- 03.09.2020 19.30 Uhr Schulausschuss der Gemeinde Ellerbek
- 08.09.2020 19.30 Uhr Bauausschuss der Gemeinde Ellerbek
- 16.09.2020 19.30 Uhr Finanzausschuss der Gemeinde Ellerbek
- 24.09.2020 19.30 Uhr Gemeinderat der Gemeinde Ellerbek, Spiegelsaal
- 28.09.2020 19.30 Uhr Sitzung des Schulverbandes Rugenbergen, Gemeinschaftsschule Bönningstedt
- 26.10.2020 19.30 Uhr Sitzung des Schulverbandes Rugenbergen Haushaltsberatungen, Gemeinschaftsschule Bönningstedt
- 30.11.2020 19.30 Uhr Finanzausschuss der Gemeinde Ellerbek
- 10.12.2020 19.30 Uhr Gemeinderat der Gemeinde Ellerbek, Spiegelsaal

Besuchen oder schreiben Sie uns unter:
www.cdu-ellerbek.de oder mail@cdu-ellerbek.de